

## N i e d e r s c h r i f t

**der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI am 30.03.2006**

***öffentlich***

---

**Ort:** Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1,  
06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Frank Sänger	CDU
Herrn Gernot Töpfer	CDU
Herr Uwe Heft	Die
Linkspartei. PDS	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	Die
Linkspartei. PDS	
Frau Heidrun Tannenberg	Die
Linkspartei. PDS	
Herr Gottfried Koehn	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES
FORUM	
Herr Tom Wolter	MitBürger
Frau Martina Hesse	Verw
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG
Frau Antje Prautzsch	Verw
Herr Heinz Maluch	GRAUE

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Joachim Knauerhase      WIR. FÜR  
HALLE.  
Frau Sieglinde Voigt-Kremal    Verw

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 02. 03. 2006
4. Vorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)  
- zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2005/05525
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

### **zu 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

#### **Wortprotokoll:**

Der Vorsitzende, Herr Krause, eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung fest.

### **zu 2      Feststellung der Tagesordnung**

---

#### **Wortprotokoll:**

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

**Beschluss:**

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

**zu 3      Genehmigung der Niederschrift vom 02. 03. 2006**

---

**Wortprotokoll:**

Der Niederschrift vom 02. 03. 2006 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

**Beschluss:**

Der Niederschrift vom 02. 03. 2006 wird zugestimmt.

**zu 4      Vorlagen**

---

## zu 5      **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### zu 5.1      **Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)** **Vorlage: IV/2005/05525**

---

#### **Wortprotokoll:**

Herr Krause bittet Herrn Heft, seinen Antrag kurz zu erläutern.

Im Vergabeausschuss wurde schon des Öfteren angesprochen, dass Zuschlagskriterien formuliert werden sollten, welche für alle gelten und wettbewerbsneutral sind. Auch der Deutsche Städtetag beschäftigt sich damit. Die formulierten Kriterien müssen für alle gelten, sollten jedoch bezogen auf die Stadt sein. Es können Kriterien formuliert werden, wovon die Stadt profitiert. Nach den Vorschlägen aus den Fachbereichen sollte die Oberbürgermeisterin diese Kriterien in den Ausschuss vorberatend einbringen.

Herr Baus erklärt, dass grundsätzlich ein Recht auf Festlegung von Zuschlagskriterien besteht. Voraussetzung ist jedoch ein Landes – oder Bundesgesetz. Die Stadt Halle (S.) kann das nicht. Es können auch nur konkrete Zuschlagskriterien auftragsbezogen formuliert werden. Man kann keine Vorschläge abstrakt beschließen. Diese passen dann aber nicht auf jede Ausschreibung. Für die Stadt Halle (S.) geht der Antrag ins Leere.

Eines Landes- oder Bundesgesetzes bedarf nach Meinung von Herrn Heft nicht. Die Rechtssicherheit ist da. In der Verdingungsordnung steht, dass das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhalten sollte. Für wirtschaftlich kann die Stadt Kriterien formulieren. Sie muss nur den Mut dazu aufbringen.

Herr Krause hat ein grundsätzliches Herangehensproblem. Ihm fehlen konkrete Beispiele. Herr Heft sollte doch die genauen Kriterien, welche er sich vorstellt, benennen. Die Verwaltung hat jetzt geäußert: Wir kennen diese Kriterien nicht, sie sieht sich nicht in der Lage, Vorschläge zu erbringen. Es kann keine lokalbezogenen Kriterien geben. Die Kriterien sollten aber auf der Landesebene gelten. Es fehlt das Landesgesetz.

Herr Heft erklärt, dass der Antrag eindeutig formuliert ist. Die Stadt soll darüber nachdenken, nach welchen Kriterien die Angebote ausgewertet werden und was noch dazu kommen kann. Die Fachbereiche sollten diese Auswertungskriterien zuarbeiten. Der Stadtrat kann dann entscheiden, ob es reicht. Bei den Kriterien darf jedoch keiner benachteiligt werden. Sie müssen für alle verbindlich sein. Wenn die Verwaltung sich nicht in der Lage sieht, Kriterien festzulegen, dann wird die Fraktion Vorschläge unterbreiten.

Herr Baus wies auf den Spagat hin, dass die Nennung von abstrakten Kriterien nicht möglich ist. Aber auftragsbezogene Kriterien sind möglich. Er wies auf die Beispiele in der Begründung hin. Es seien noch andere denkbar.

Herr Dr. Pohlack fragt Herrn Heft, ob er als ersten Schritt zunächst aufgelistet haben möchte, nach welchen Kriterien die Verwaltung bisher die Angebote gewertet hat. Die Verwaltung muss sich mit diesem Thema beschäftigen.

Herr Krause stellt den Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

mehrheitlich z u g e s t i m m t

**Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin ist zu beauftragen, dem Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bis 31. 03. 2006 zusätzliche Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale) zur Beschlussfassung vorzulegen.

**zu 6      Anfragen von Stadträten**

---

**Wortprotokoll:**

Frau Tannenberg erfragt den aktuellen Stand ihrer Anfrage zur Zerbster Straße.

Herr Heinz informiert, dass die EWG geantwortet hat und eine Kostenbeteiligung begrüßt. Die beiden äußeren Durchgänge werden geschlossen und der mittlere Durchgang wird saniert. Mit der Baumaßnahme wird sofort nach Bestätigung des Haushaltes begonnen.

**zu 7      Beantwortung von Anfragen**

---

**Wortprotokoll:**

keine

**zu 8      Anregungen**

---

**Wortprotokoll:**

keine

**zu 9      Mitteilungen**

---

**Wortprotokoll:**

keine

Für die Richtigkeit:

Datum:

---

Johannes Krause  
Vorsitzender des  
Ausschusses

---

S. Voigt-Kremal  
Protokollführerin